

Überprüfung der automatischen Lichtsteuerung

Wenn im Schulgebäude die Beleuchtung erneuert wird, dann oft in Verbindung mit einer automatischen Lichtsteuerung. Dabei gibt es verschiedene Varianten je nachdem, ob es sich um eine Klassenraumbelichtung oder Flure und WC-Anlagen u.a. handelt. Die automatische Lichtsteuerung, z.B. durch Präsenzmelder, soll sicherstellen, dass das Licht nur dann angeht, wenn es tatsächlich benötigt wird. Damit das funktioniert und zu den erwünschten Stromeinsparungen führt, kommt es auf die richtige Einstellung der Automatik an.

Es lohnt sich nachzusehen, ob und wie gut die Lichtsteuerung funktioniert. Hier einige Tipps:

Überprüfung der Nachlaufzeiten

- Wie lange brennt die Leuchte?
- Bewertung der Nachlaufzeit: Ist sie passend eingestellt?
- Das kann gut von außen beobachtet werden, z.B. in den Pausen

Überprüfen der Schwellwerte für automatische Lichteinschaltung

- Ab welchen Tageslichtverhältnissen schaltet die automatische Lichtsteuerung die Leuchte ein?
- Empirische Überprüfung mit einem Luxmeter (befindet sich im Messgerätekofter oder kann bei e&u ausgeliehen werden)
- Der Schwellwert sollte im Klassenzimmer bei 300 Lux liegen, das ist der Beleuchtungsrichtwert für Unterrichtsräume



Überprüfen einer Dimmfunktion

- Ist die richtig eingestellt?
- Auf welche mindeste Beleuchtungsstärke ist die Lichtsteuerung eingestellt?

Überprüfung der Bedienung

- Gibt es noch die Möglichkeit manuell ein- bzw. auszuschalten? Wenn ja, sollte diese immer genutzt werden.

Informieren der Mitschüler*innen

- Auf mögliche manuelle Schaltmöglichkeiten hinweisen
- Bewusstsein schaffen für die Lichtsteuerung
- Beschwerden-Management: Checkliste zur Feststellung möglicher Probleme erstellen